

03.11.2008

Ausgabe 421

Anzeige: NEU bei Rippenspreizer: der Laryngoskop-Bierflaschenöffner

Mehr als nur ein Spatel - jetzt standesgemäß die Bierflasche öffnen

[Sichere dir jetzt dein persönliches Exemplar - [klick hier](#)]**Das Ersti-Tagebuch**

Aus dem spannenden

Leben eines Erstsemesters lassen wir diese Woche Peter Artz in Form eines Weblogs über seine Eindrücke und Erlebnisse zum Studienbeginn berichten

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Aus dem Leben eines Erstsemesters: Mein Uni-Start](#)
3. [Der Ersti-Blog: Mächtig viel Papierkram](#)
4. [Schlussbetrachtungen eines bewegten Medizinstudiums](#)
5. [Akupunktur auch als entspannendes Verfahren empfehlenswert](#)
6. [Witz der Woche: Fritzen bei der Bundeswehr](#)
7. [Frisch frei gegebener Cartoon der Woche: Aufklärungsgespräch](#)
8. [Aktuelle Gewinnspiele](#)
9. [Immer mehr Amputationen in Deutschland?](#)
10. [Neue Verfahren beim Herzklappenersatz](#)
11. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/421/index.shtml>

421_05_002_5250_99X

1. Editorial

Hallo,
auch in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters halten wir wieder eine Reihe interessanter Artikel, Meldungen und Kolumnen aus der Welt der Medizin für dich bereit. Zunächst möchten wir gerne allen Studienanfängern das Ersti-Tagebuch von Peter Artz ans Herz legen, deren erste Folge wir dir heute präsentieren. Die Memoiren von Professor Steinhausen finden mit dieser Ausgabe ihren würdigen Abschluss. In Form eines Resumee wird nochmal ein unterhaltsamer Rückblick auf das bewegte Leben des Professors geworfen.



Weiter gehts mit einem informativen Interview über die therapeutischen Möglichkeiten von Akupunktur. Ein neuer Podcast der DMW befasst sich mit dem Thema von Gefäßerkrankungen und Amputationen. Und schließlich informierst dich unser Gewinnspielkompass über alle aktuell laufenden Gewinnspiele bei MEDI-LEARN, bei denen es immer viele interessante und wertvolle Preise zu gewinnen gibt. Der Witz der Woche und ein neuer Rippenspreizer Cartoon dürfen natürlich nicht fehlen und laden auch diese Woche wieder zum Schmunzeln ein.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen dir
Thomas, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung liest du am 11.11.2008:

- o **Ersti-Tagebuch Folge 3: Stressiger Umbruch**
- o **Cartoon der Woche: PET-CT**

421_05_003_4832_99X

- Werbung -



Das große Pschyrembel® Gewinnspiel
25 x Pschyrembel® Handbuch Therapie zu gewinnen



Jeder Mediziner kennt
Pschyrembel® Klinisches Wörterbuch.

Darüber hinaus gibt es weitere
Pschyrembel Nachschlagewerke zu
medizinischen Teilgebieten wie Pflege,
Naturheilkunde oder Therapie.



Der **Pschyrembel® Handbuch Therapie** ist besonders für Studierende in der Medizin das optimale Arbeitsmittel, da er sämtliche Therapiemöglichkeiten der wichtigsten Krankheiten aus allen medizinischen Fachgebieten aktuell, umfassend und in übersichtlich strukturierter Form darstellt.

[\[25x Pschyrembel® Handbuch Therapie zu gewinnen - klick hier\]](#)

421_05_01x_5468_99x

2. Aus dem Leben eines Erstsemesters: Mein erstes Mal

- [zurück zum Inhalt](#) -

Es gibt rund 80.000 ihrer Sorte in Deutschland, Nachfrage steigend - immer mehr wollen es werden und "auch dazugehören". Die Rede ist von der ganz besonderen Spezies des Medizinstudenten. Zwei von ihnen stehen bei uns fortan etwas im Rampenlicht: Sonja Herbst ist Medizinstudentin aus Hannover, Peter Artz ist Medizinstudent aus Düsseldorf. Beide haben zumindest zwei Dinge gemeinsam:



Sie starten augenblicklich in das große Abenteuer ihres Medizinstudiums. Das Schöne daran: Sie lassen dich in Tagebuchform an ihren Erfahrungen teilhaben. Wöchentlich bieten wir dir abwechselnd einen Blick über Sonjas und Peters Schulter. Diese Woche beginnen wir mit dem ersten Beitrag von Peter.

Mein erstes Mal

Heute war es endlich soweit. Für mich begann der „Uni-Alltag“ mit dem Vorkurs Chemie für Studierende der Human- und Zahnmedizin. Ein etwas komisches Gefühl. Ich war zwar aufgeregt und war trotzdem voller Vorfreude. Ich bin recht früh in Richtung Uni aufgebrochen, da ich noch einige wenige administrative Dinge zu erledigen hatte. Dazu gehörte zum einen den Universitätsbibliotheken-Ausweis ausstellen zu lassen aber auch mir eine „MensaCard“ zuzulegen, mit der man hier in allen Mensen und Caféten bezahlen kann.

Das alles ging auch recht schnell und eh ich mich versah, betrat ich zusammen mit vielen Kommilitonen unsicher den riesigen Hörsaal 6J der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät. Unsere Vorlesung begann dann nach einigen technischen Startschwierigkeiten und unsere noch recht jung wirkende Professorin startete mit viel Elan und hohem Tempo. Gott sei Dank hatte ich doch noch einiges an chemischem Vorwissen, sodass es mir nicht allzu schwer fiel, ihr zu folgen. Die erste Vorlesung endete nach gut 2 Zeitstunden und verging doch recht schnell. Nachdem ich zusammen mit ein paar anderen Kommilitonen zum ersten Mal die Mensa unsicher gemacht hatte, ging es dann zur Übungsstunde. Sie wurde von zwei Assistenten geleitet, die uns durch ein Übungsblatt halfen. In der anschließenden Korrekturstunde, wurden dann die Lösungen präsentiert. Der Auftakt war gemacht und irgendwie föhl ich mich ein wenig erschlagen. Es waren viele neue Eindrücke. Viele neue Gesichter. Am Abend habe ich dann die Vorlesung nachbereitet und war erschrocken, dass wir bereits knapp 20 Seiten meines Chemie Kurzlehrbuches durchgekaut haben. Meine letzte Tat für heute: Die Vorlesungsfolien für morgen ausdrucken, denn jetzt habe ich auch den Link und das Passwort zu den Kursmaterialien und kann wenigstens vorbereitet in die morgige Vorlesung gehen. Ich freue mich schon riesig auf den morgigen Tag. Mit zwei Kommilitonen von mir habe ich mich bereits gut angefreundet. Wahrscheinlich steht die Lerngruppe „Chemie Taskforce“ bereits, sodass wir ein hoffentlich gutes Team in der Klausurvorbereitung abgeben werden.

[\[Zum Ersti-Blog von Peter - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Die MEDI-LEARN Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



421_05_02_5465_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien für Physikum und Hammerexamen



- d • Qualität durch Individualität als Leitmotiv
- Maßgeschneidertes, erfolgsoptimiertes Konzept
- Intensiv- und Kompaktkurse für Physikum und Hammerexamen
- Durchschnittliche Leistungssteigerung: 20 bis 30 %

Jetzt alle Infos und Termine unter:
www.medi-learn.de/kurse

MEDI-LEARN: Seit 1988 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.
[\[Physikum\]](#) [\[Hammerexamen\]](#) [\[Anforderung von Informationsmaterial\]](#)

421_05_02x_5470_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

3. Der Ersti-Blog: Mächtig viel Papierkram

Es gibt rund 80.000 ihrer Sorte in Deutschland, Nachfrage steigend - immer mehr wollen es werden und "auch dazugehören". Die Rede ist von der ganz besonderen Spezies des Medizinstudenten. Zwei von ihnen stehen bei uns fortan etwas im Rampenlicht: Sonja Herbst ist Medizinstudentin aus Hannover, Peter Artz ist Medizinstudent aus Düsseldorf. Beide haben zumindest zwei Dinge gemeinsam:



Sie starten augenblicklich in das große Abenteuer ihres Medizinstudiums. Das Schöne daran: Sie lassen dich in Tagebuchform an ihren Erfahrungen teilhaben. Wöchentlich bieten wir dir abwechselnd einen Blick über Sonjas und Peters Schulter. Nun steht die nächste Folge von Sonja an:

Mächtig viel Papierkram

Nach dem ersten Schock im Wohnheim konnte ich mich langsam doch an meinen neuen Wirkungskreis gewöhnen und in meiner allerersten Nacht in den berühmten „eigenen vier Wänden“ war sogar das Durchschlafen kein Problem. Und das in unmittelbarer Nähe zum Hubschrauberlandeplatz mit der zentralen Notaufnahme. Das war doch was!! Und noch eine sehr schlimme Befürchtung konnte an diesem ersten Abend ausgeräumt werden: Wider Erwarten war meine neue Mitbewohnerin, mit der ich mir laut Mietvertrag das Großraum-Luxusbad und die Gourmet-Küche teilen sollte, echt in Ordnung und hatte sogar schon für Toilettenpapier gesorgt!! Und noch viel besser: sie studiert nicht Medizin! Man, war ich erleichtert: keine Konkurrenz, keine Probleme mit den Badezimmerzeiten

Also, noch mal zusammengefasst: Alles halb so wild! Wie komm ich nur immer auf diese katastrophisierenden Gedanken? So konnte ich also genüsslich frühstücken und gegen Mittag dann Richtung Lehrgebäude zur Immatrikulation schreiten. Ich stopfte also etwa 10kg Formulare, Bescheinigungen und Zeugniskopien in meine dafür natürlich viel zu kleine, dafür aber top-moderne Handtasche, und schlenderte in noch heiterer Stimmung der Papierschlacht entgegen. Na, hoffentlich habe ich auch nichts vergessen...

Nachdem ich den entsprechenden Raum gleich auf Anhieb gefunden hatte, konnte ich auch gleich neben meinen neuen Mitstreitern Platz nehmen und noch eine Runde warten. Das war ja geheimnisvoll! So spannend hatte ich meine Immatrikulation damals in Braunschweig gar nicht in Erinnerung. Hmm...erst mal abwarten. Am besten Small-talk. Und das kann richtig deprimierend werden, wenn alle erstmal erzählen, wie toll sie sind und was sie schon alles gemacht haben. Oh Gott, warum wollen die dann noch studieren?? Naja, vielleicht sitze ich nur am falschen Tisch. Es gibt ja noch über 200 andere Erstis. Hab ich jedenfalls gehört. Und dann durften wir endlich rein, um nochmals einen ganzen Stapel an Formularen zu bewältigen. Ich kann euch echt sagen: Ich weiß jetzt genauestens über meinen Namen und meine Adressen bescheid und sogar meine Unterschrift kommt jetzt fließend aus dem Handgelenk. Also, manchmal frag ich mich wirklich, was diese ganze Bürokratie eigentlich soll. Was das jetzt an Zeit gekostet hat??!! Ganze zwei Stunden. Aber dafür ist es jetzt endlich offiziell: Ich habs geschafft, ich bin drin, ich sitze im Boot, ich bin Medizinstudent!! Jipiii!!!

Nur leider dauert es ja noch zwei Wochen, bis es weitergeht. Und das bei meiner tierischen Ungeduld! Ob ich diese Zeit auch sinnvoll füllen kann?? Vielleicht schon mit Lernen?? Oder Renovieren?? Mal sehen...mir wird sicher was einfallen!

[\[Zum Ersti-Blog von Sonja - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (autooren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Die MEDI-LEARN Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



421_05_03_5471_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN im Herbst 2008 auf Deutschlandtour Effektive Examensvorbereitung



Achtung Terminänderung! Dresden	06.11.
Würzburg	04.11.
Erlangen	05.11.
München	06.11.
Bonn	10.11.
Hamburg	20.11
Gießen	24.11
Frankfurt	27.11
Berlin	04.12.
Marburg	11.12.

[\[Weitere Infos + kostenlose Anmeldung - klick hier\]](#)

421_05_03x_5162_99x

4. Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen - Medizinstudium 1952-58:

Folge 15: Fazit

Wie gestaltete sich das Medizinstudium eigentlich vor einigen Jahrzehnten? Mit welchen Problemen kämpfte ein Student während der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts? An dieser Stelle stellen wir euch in den kommenden Wochen die lesenswerten Memoiren des pensionierten Physiologie-Professors Dr. med. Dr. h.c. Steinhausen vor. Er ist Lehrbuchautor, Dozent und Leiter des Heidelberger Ärzte-Orchesters. Prof. Steinhausen berichtet in den einzelnen Abschnitten seiner Memoiren über seine ereignisreiche Zeit während des Medizinstudiums während der 50er-Jahre in Berlin.



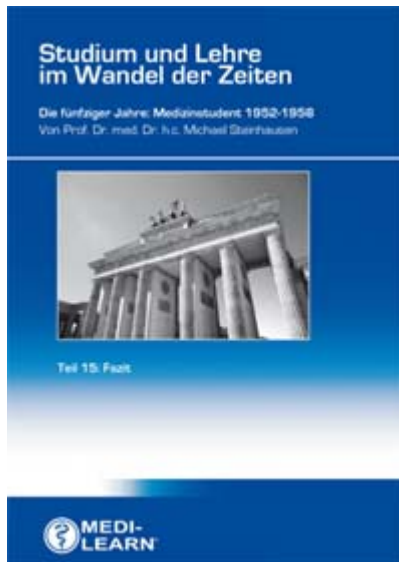
- [zurück zum Inhalt](#) -

Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen: Studium und Lehre im Wandel der Zeiten

Die fünfziger Jahre: Medizinstudent 1952-1958

Folge 15: Fazit

Zusammengefasst ergibt sich das Bild eines



fleißigen – keinesfalls außergewöhnlichen - Medizinstudenten der 50er Jahre, der weder als Soldat in den Krieg ziehen musste noch danach zum Wehrdienst eingezogen wurde, weil er zu den sog. „weißen Jahrgängen“ gehörte und nach den Worten des ehemaligen Bundeskanzlers Kohl von der „Gnade der späten Geburt“ profitieren konnte. Dieser Student brauchte aber trotzdem nach der Schule 3 Jahre Zeit zur eigenen Findung, um von seinem Hobby der Musik wegzukommen. Welche Rolle das Musikstudium während des späteren Lebens und besonders nach der Pensionierung gespielt hat, wird später zu berichten sein. Offenbar erst nach diesem Musikstudium war dieser Student bereit und fähig, mit Leidenschaft und Begeisterung Medizin zu studieren.

Soweit der Beginn dieser Folge. Lust auf mehr? Kein Problem: Du kannst die komplette fünfzehnte Folge wie auch alle anderen bisher erschienenen Folgen als PDF-Dokument kostenlos herunterladen und so die spannenden Memoiren von Prof. Dr. Dr. Steinhausen verfolgen, in denen er seinen ereignisreichen Weg durch das Medizinstudium der 50er-Jahre nachzeichnet:



[Gratis-Download Folge 15]



[Memoiren Prof. Steinhausen - klick hier]

Buchanzeige:

Ein kurzes Lehrbuch, dessen wichtigstes Anliegen darin besteht, die Physiologie des Menschen verständlich zu machen. Nur was man verstanden hat, lässt sich auch erfolgreich für die Prüfung speichern. Unwesentliches wurde weggelassen. Trotzdem erfährt der Leser in vielen Fällen, wann, wie und warum man hinter die Geheimnisse der Physiologie gelangt ist, und welche Bedeutung der Physiologie auch für die Klinik zukommt. Seit seiner ersten Auflage 1986 ist der "Steinhausen" von Vielen als "Geheimtip für das Physikum" sehr erfolgreich genutzt worden. Die jetzige 5. Auflage ist im Konzept unverändert, jedoch von zahlreichen Fachkollegen aktualisiert.

[Mehr Info zum Buch - klick hier]



Autor(in): Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen (Michael.Steinhausen@t-online.de)

Links zum Artikel:

- [Interview-Serie in 3 Teilen mit Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Download-Bereich Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Folge 10 als PDF downloaden](#)

Diskussionen im Internet:

[Foren zum Medizinstudium](#)

!
Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
!
 - [Mehr Info - klick hier](#) -

421_05_04_5326_99X

- Werbung -



Das SEIRIN®-Akupunktur-Special

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle und Exklusivimporteur für SEIRIN® Akupunkturnadeln, stehen uns zwei kompetente Partner zur Verfügung, die das Spezial freundlicherweise unterstützen. Auf den Seiten findet ihr Beiträge rund um das Thema Akupunktur.

SEIRIN®
Hochwertige Akupunkturnadeln



www.3bscientific.de

[\[zum Akupunkturspecial - klick hier\]](#)

421_05_04x_5102_99X

5. „Auch als entspannendes Verfahren kann ich die Akupunktur empfehlen“

- [zurück zum Inhalt](#) -

1. Wie sind Sie zur Akupunktur gekommen? Was interessiert Sie besonders an diesem Bereich der Medizin?

Durch Freunde, die selber Akupunkturkurse besuchen wollten und nun noch Mitstreiter suchten, dachte ich: Na ja, mal sehen... machen wir uns halt eine lustige Woche in den Semesterferien und vielleicht wird es ja doch ganz interessant.

2. Welche Möglichkeiten birgt die Akupunktur, wo sind ihre Grenzen?

Nachdem ich mich doch eingehender, auch mit dem Hintergrund und der Geschichte der Akupunktur beschäftigt habe, weiß ich, dass die Akupunktur eine ganze Menge Möglichkeiten bietet, sei es nun über die Therapie von ganz bestimmten Erkrankungen, oder auch als Ergänzung zur konservativen westlichen Medizin.



Zum Beispiel bei Chemotherapie anstelle oder auch in Verbindung mit Antiemetika zur Linderung der Übelkeit. Ganz oft hilft aber einfach auch nur das gezielte zeitliche und räumliche "Ausschalten" des Patienten aus seiner Umwelt. Lassen Sie doch einfach mal einen gestressten Manager 40 Minuten allein in einem Behandlungszimmer mit angenehmer Atmosphäre & Ruhe und einigen Nadeln an Punkten, die bekannter Weise Entspannung hervorrufen. Die meisten werden gerne wiederkommen! Die Grenzen der Akupunktur liegen dort, wo sie auch im Chinesischen definiert werden, denn die Akupunktur ist kein "Heilendes" Verfahren: Sie kann regulieren und helfen, aber Zerstörtes heilen kann sie nicht (z.B. kann man die Symptome einer Arthrose lindern, aber nicht heilen im ursprünglichen, eigentlicher Sinne).

3. Bei welchen Beschwerden hilft Akupunktur? Gibt es Gegenanzeigen und Nebenwirkungen?

Persönlich habe ich sehr gute Erfahrungen bei Beschwerden im Bereich des Bewegungsapparates, und dort v.a. bei akuten Erkrankungen, wie z.B. Lumbalgien gemacht. Auch als entspannendes Verfahren kann ich die Akupunktur empfehlen.

Bei chronischen Erkrankungen im Bereich der Inneren Medizin war ich bisher wenig

erfolgreich, allerdings könnte dies ja auch an noch eingeschränkter Erfahrung oder einfach an falschen Patienten für die Therapie liegen.

4. Ist die Behandlung schmerzhaft?

Oftmals. Ich weiß gar nicht, wer den Unsinn verbreitet, dass Akupunktur nicht schmerzhaft sei. Es gibt sicherlich Punkte, die mehr schmerzen als andere (vor allem die Ting-Punkte der Akren, sprich meist genau dort wo der Nagel endet) und diese lassen einem schon mal die Tränen in die Augen steigen - und da spreche ich auch aus eigener Erfahrung. Auch Punkte im Gesicht werden als sehr unangenehm empfunden. Andererseits sind oft Punkte, die an großen Muskeln oder mit viel Unterhautfettgewebe liegen, meist wenig schmerzhaft. Auch die Ohrakupunktur wird zumeist gut toleriert. Auf jeden Fall sollte man vorher mit dem Patienter über Schmerzen sprechen und ihm erklären, dass natürlich ein durchstechen der Haut schmerzhaft ist und dass ein dumpfer Schmerz in der Akupunktur auch durchaus gewollt ist.

5. In welchen Fällen übernimmt die Krankenkasse die Akupunktur-Behandlung?

Leider nur in sehr wenigen, durch die Kasse zugelassenen Diagnosen im Bereich des Bewegungsapparates. Aus diesem Grund liquidieren viele Kollegen die Akupunktur auch ausschließlich privat.

6. Wie viele Sitzungen sind bei einer Behandlung notwendig?

Das kommt ganz auf das Krankheitsbild an. Akute Erkrankungen, z.B. eine akute Lumbalgie ist oft schon mit einer Sitzung deutlich besser. Chronische Erkrankungen, die schon über lange Zeit bestehen, bedürfen auch mehreren Sitzungen. Deswegen kann man dies pauschal so nicht sagen.

7. Wie lange dauert eine Sitzung?

Meist zwischen 30 und 45 Minuten. Aber auch diese Frage ist nicht pauschal zu beantworten. Denn auch der Zeitansatz einer Behandlung hat etwas mit dem Krankheitsbild und dem Menschen zu tun, den ich behandle: Ist es eher eine Erkrankung und ein Menschentyp der Energie geben muss, oder eher eine Erkrankung/ein Menschentyp dem Energie entzogen werden muss. Bei ersterem Fall wird die Behandlung länger dauern als bei dem zweiten.

8. Warum werden die Nadeln zum Teil erhitzt?

Dies wird meist mit Moxa-Kraut gemacht, das ist eine chinesische Beifuß-Art. Diese strahlt eine Wärme in einer ganz bestimmten Wellenlänge ab, die dem Körper Energie geben soll. Mittlerweile gibt es auch Lampen, die der Wellenlänge des Moxa-Krauts angepasst sind, und die man ähnlich einer Rotlichtlampe auf ein bestimmtes Körperareal, in dem sich dann oftmals auch Akupunkturadeln befinden, richten kann.

Dies hat ein ganz entscheidenden Vorteil zum Moxa-Kraut: es riecht (eigentlich muss man fast schon von stinken reden) nicht und raucht nicht so wahnsinnig, wie das echte Moxa, das es aber auch schon in einer fast "rauch-und stinkfreien" Version gibt.

9. Ist die Akupunktur für alle Altersgruppen geeignet, also auch für Kinder und alte Menschen?

Prinzipiell ja. Allerdings werde ich persönlich, und auch viele Kollegen, mich hüten, ein Kind zu nadeln. Denn wie oben schon beschrieben, ist es auch oft mit Schmerzen behaftet und dies kann man einem Kind nicht unbedingt erklären, warum es das jetzt über sich ergehen lassen sollte. Aber es gibt Laser mit denen man die Akupunkturpunkte sozusagen "beschießen" kann, die absolut schmerzfrei sind. Damit kann man dann auch Kinder behandeln, allerdings sind diese Geräte auch sehr teuer.

10. Wie reagieren die Patienten auf die Behandlung? Sind sie aufgeschlossen oder eher skeptisch eingestellt?

Die meisten Patienten, die mit der Frage zu mir kommen, ob ich sie akupunktieren kann, sind meistens schon sehr aufgeschlossen und auch oftmals mit der Materie etwas vertraut. Manche allerdings sehen die Akupunktur als ihre letzte Hoffnung an, da sämtliche konventionelle Therapien schon gescheitert sind, sind aber auch nicht wirklich davor überzeugt, dass so eine kleine Nadel irgendetwas bringen könnte. Da muss man dann schon einige Überzeugungsarbeit leisten, wobei die beste natürlich die Besserung der angegebenen Beschwerden ist.

Aber einem Patienten, der von vorne herein sagt, dass er von der Akupunktur gar nichts hält würde ich dies auch nicht anbieten.

11. Wie ist die Akzeptanz unter den medizinischen Kollegen?

Unterschiedlich. Die einen sind der Akupunktur vollkommen abgeneigt, die anderen finden für

sich selber nichts daran, aber sind doch so offen eingestellt, dass sie zumindest den Patienten die Akupunktur empfehlen und sie dann eventuell bei mir vorstellen. Wieder andere haben die Akupunktur in ihren Praxis- und auch Klinikalltag so mit eingebunden, dass sie gar nicht mehr wegzudenken ist.

12. Wie sehen Sie die Zukunft der Akupunktur in der westlichen Medizin?

Ich denke, sie wird noch mehr Einfluss in der westlichen Medizin bekommen. So wie auch die restlichen alternativen Heilverfahren immer mehr Zuspruch finden. Komisch nur, dass die Chinesen sich zur Zeit immer mehr der westlichen Medizin zuwenden, oder?

Vielen Dank für das Interview.

Autor(in): MEDI-LEARN (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Akupunktur-Special](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



421_05_05_5401_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

Hier lesen Sie in den Genen

- Vermittlung der wesentlichen und aktuellen Kenntnisse der Genetik und Humangenetik
- Verständliche Texte ergänzen die 170 einprägsamen Bildtafeln
- 3 große Buchteile mit Farbleitsystem sorgen für optimale Übersichtlichkeit



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Molekulare Grundlagen\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

421_05_05x_5362_99X

6. Lachen ist gesund - Witz der Woche:

Fritzchen bei der Bundeswehr

Der kleine Fritz ist bei der Bundeswehr und möchte seiner Mutter und seiner Oma ein Foto von sich schicken. Leider hat er nur ein einziges Bild von sich, und darauf ist er auch noch nackt! Da denkt er sich: "Oma sieht ohnehin schlecht, da schicke ich ihr also die untere Hälfte!" Gedacht, getan! Er schneidet das Foto in der Mitte durch und schickt die obere Hälfte an seine Mutter und die untere an seine Oma. Nach zwei Tagen öffnet Oma seinen Brief und sagt: "Ach ja, das Fritzchen...wie immer unrasiert und die Krawatte hängt auch schief!".



- [zurück zum Inhalt](#) -

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

421_05_06_5264_99X



Liebe Medizinerin, lieber Mediziner,
 testen Sie jetzt ihr Wissen und gewinnen Sie Reisen zu spannenden Events. So manche Antwort auf unsere Schätzfragen wird Sie überraschen. Eine Überraschung der besonderen Art wartet dann mit den Preisen auf Sie! Gewinnen Sie eine der Event-Reisen nach **Las Vegas, London** oder **Kopenhagen** als Wochenendreise für zwei Personen inklusive Flug, Übernachtung, Frühstück und magischer Show.



Übrigens: **Sobald Sie teilnehmen, können Sie gewinnen** – ganz unabhängig davon, ob Sie bei Ihrer Einschätzung richtig oder falsch liegen! Die Deutsche Ärzteversicherung wünscht Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

▶ Jetzt schätzen!



Viel Spaß beim Schätzen und Gewinnen wünscht Ihnen Ihre Deutsche Ärzteversicherung!

421_05_06x_5340_99X

7. Frisch frei gegebener Cartoon der Woche:
Aufklärungsgespräch

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.

UND WENN DIE BIENE
DAS BLÜMELEIN SEHR
LIEB HAT, DANN...



AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH

Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Daniel Lüdeling (support@rippenspreizer.com)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -

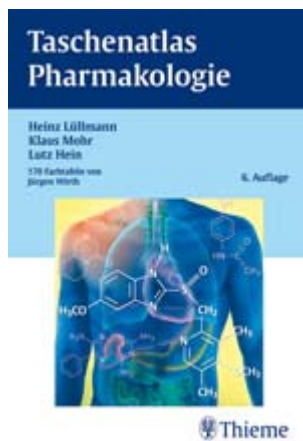


421_05_07_4692_99X

- Werbung -

d Die Pharmakologie "in der Tasche haben"

- Das komplette pharmakologische Grundwissen
- Ideal geeignet als Kurzlehrbuch oder Repetitorium für die Prüfungsvorbereitung
- 175 didaktisch ausgearbeitete Bildtafeln



- Komplette Aktualisierung mit zahlreichen neuen und überarbeiteten Tafeln und Texten

d  **Kostenlose Leseproben als PDF** 
[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)
[\[Arzneistoffdarreichung\]](#)
[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

8. Aktuelle Gewinnspiele

Ohne Quiz wäre Fernsehen langweilig. Warum? Nun, meist weil es dort etwas zu gewinnen gibt. Auch bei uns soll die Glücksfee etwas zu tun bekommen und so haben wir dir in der Rubrik "Aktuelle Gewinnspiele" eine Landkarte aktuell laufender Gewinnspiele bei Medi-Learn zusammengestellt, bei denen du u.a. Sachbücher, Premium-Mitgliedschaften und von Zeit zu Zeit auch Reisen an lohnenswerte Orten gewinnen kannst.

421_05_07x_5361_99X
 - [zurück zum Inhalt](#) -



Titel: Gewinnspiel Pschyrembel® Handbuch Therapie
Gewinne:

- 25 x Pschyrembel Handbuch Therapie

URL: <http://www.medi-learn.de/cms/jump/jump.cgi?ID=1878>

Titel: MEDI-LEARN vor Ort Gewinnspiel
Gewinne:

- 5 hochwertige Blutdruck-Messgeräte von boso
- Als weitere Gewinne werden auf jeder Veranstaltung wertvolle Thieme-Fachbücher verlost

URL: <http://www.medi-learn.de/mlvo>

Titel: Puzzle zum neuen PROMETHEUS LernPaket Schädel
Gewinne:

- 3x Komplettes Set PROMETHEUS LernAtlas Anatomie

URL: <http://www.medi-learn.de/prometheus-puzzle>

Titel: Schätzen und Gewinnen
Gewinne:

- Reisen nach Las Vegas, Kopenhagen und New York

URL: <http://www.medi-learn.de/schaetzen>

Titel: MEDI-LEARN Schreibwettbewerb
Gewinne:

- Für jeden veröffentlichten Text gibt es ein wertvolles Lehrbuch
- Zusätzlich verlosen wir jedes Quartal fünf hochwertige Blutdruckmessgeräte von boso, dem mehrfachen Sieger bei der Stiftung Warentest

URL: <http://www.medi-learn.de/artikel>

[\[Zum MEDI-LEARN Gewinnspielkompass - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Der MEDI-LEARN Gewinnspielkompass](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



421_05_08_5277_99X

- Werbung -

Jetzt Gutscheine sichern!

Warum länger warten?

Sichern Sie sich jetzt mit der apoBank mehr Leistung rund um Ihr Studium:

- Girokonto zum **Nulltarif**
- VISACARD Gold und MasterCard Gold **kostenfrei**
- apoZinsPlus Tagesgeldkonto mit bis zu **3,75 % p. a.**
(Stand: 01.10.08; abhängig vom Anlagevolumen)
- apoStudienkredit zu **5,49 % p. a.**,
(Stand: 01.10.08; anfänglicher eff. Jahreszins gem. PAngV)
- Kostenfreies Depot

Kommen Sie in unsere Filialen, werden Sie Kunde und sichern Sie sich vom 01.10 bis 31.12.2008 Ihren **30 Euro Gutschein für IKEA oder Lehmanns.**

[[Mehr Infos unter: www.apobank.de/Student/Gutschein](http://www.apobank.de/Student/Gutschein)]



421_05_08x_5353_99X

9. DMW Podcast: Immer mehr Amputationen in Deutschland?

- [zurück zum Inhalt](#) -

Seit über 130 Jahren steht die Deutsche Medizinische Wochenschrift (DMW) für profunde Informationen. Als medizinische Fachzeitschrift ist sie auch für Jungmediziner (Studenten, Assistenzärzte) empfehlenswert. Wir stellen dir mit der DMW-Kolumne Auszüge in Form von Artikeln und Podcasts u.v.a.m. vor.

Mit unserem neuen Angebot möchten wir dir unterhaltsame Fortbildung, Neuigkeiten und interessante Zusatzinformationen in DMW Qualität bieten – wann und wo du möchtest! Für heute haben wir eine neue Folge Podcast mit folgendem Thema ausgewählt:



Immer mehr Amputationen in Deutschland?

Gefäßerkrankungen sind immer mehr auf dem Vormarsch und werden in den nächsten Jahrzehnten drastisch zunehmen. Darin waren sich die Experten auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) in Mannheim einig. Den interdisziplinären Ansatz von Gefäßzentren begrüßten die Mediziner als richtigen Weg, um weit verbreiteten Krankheiten wie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) richtig und vor allem rechtzeitig zu begegnen.



[\[Zum Podcast - klick hier\]](#)

[\[DMW jetzt zum günstigen Vorzugspreis für Studenten abonnieren\]](#)
[\[mehr Info - klick hier\]](#)

Autor(in): MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [DMW zum Vorzugspreis abonnieren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



421_05_09_5020_99X

- Werbung -

Jetzt neu bei Rippenspreizer: Laryngoskop-Bieröffner



- d • DER Hingucker für zu Hause, auf Station oder in der Wache
- Öffnet schnell und zuverlässig jede herkömmliche Kronkorken-Flasche
- Für Studenten und Ärzte sofort einsatzfähig
- Öffne dein Bier endlich standesgemäß!

[\[Jetzt dein persönliches Exemplar sichern - klick hier\]](#)

421_05_09x_5357_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

10. Neue Verfahren beim Herzklappenersatz

idw - Mit vielversprechenden Erfolgen sind in jüngster Zeit neue Verfahren praktiziert worden, bei denen man Herzklappen-Prothesen nicht mit der üblichen offenen Operation, sondern mittels eines Katheters ins Herz einbringt. "Diese neu entwickelte Technik stellt einen großen Fortschritt für Patienten dar, für die eine offene Operation ein sehr hohes Risiko bedeuten würde", sagt Prof. Dr. med. Hans-Reiner Figulla, Direktor der Kardiologie im Universitäts-Herzzentrum Jena und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung. So wird bei der üblichen Operation das Brustbein eröffnet, das Herz muss



vorübergehend stillgestellt, seine Funktion durch die Herz-Lungen-Maschine ersetzt werden. Für einige - vor allem sehr alte und schwer kranke - Patienten mit Begleiterkrankungen wie Herzschwäche, Nierenschwäche und Diabetes kann dies riskant sein.

Erfahrungen mit der alternativen Katheter-Technik gibt es bislang vor allem beim Ersatz der Aortenklappe. Eine Verengung dieses Ventils zwischen linker Herzkammer und Hauptschlagader (Aortenklappenstenose) ist besonders im höheren Lebensalter häufig und kann die Pumpfähigkeit des Herzmuskels erheblich einschränken. "Bei dem neuen Verfahren wird die neue Klappe, die in ein Metallgeflecht (Stent) eingenäht und auf 6 bis 7 Millimeter zusammengefaltet ist, über einen Katheter ins Herz vorgeschoben. Den Katheter bringt der Arzt entweder über eine Leistenarterie oder die Herzspitze in den Körper", erläutert Prof. Figulla. Bei schlagendem Herzen spannt sich dann die neue Herzklappe im Bereich der alten Klappe auf, überlagert diese und übernimmt deren Funktion.

Dem Vorteil des Verfahrens, auf eine große Operation verzichten zu können, stehen allerdings auch Nachteile gegenüber. So sind die mittels Katheter eingeführten Klappen nicht ganz so dicht wie eingenähte, und es kann beim Verschieben des Katheters zu Verletzungen der großen Arterien oder der Kammerscheidewand kommen. Zu den möglichen Folgen zählen Schlaganfälle (3 - 5 % der Patienten) oder Herzrhythmusstörungen mit der Notwendigkeit, einen Herzschrittmacher einzusetzen. "Der Aortenklappenersatz mit Kathetertechnik ist also keineswegs risikofrei. Für Patienten mit erhöhten Operationsrisiken bedeutet das innovative Verfahren dennoch eine wertvolle Behandlungsalternative, und neue Entwicklungen werden die Technik vereinfachen", ist Prof. Figulla überzeugt. Weltweit wurden nach aktuellsten Statistiken bisher rund 4000 solcher Eingriffe an der Aortenklappe vorgenommen. Neue, zum Teil noch in Erprobung befindliche Katheterverfahren gibt es mittlerweile auch für die Behandlung erkrankter Mitralklappen.

Langzeiterfahrungen liegen beim kathetergestützten Klappenersatz noch nicht vor. "Inwieweit dieser anderen Methoden über- oder unterlegen ist, muss daher in wissenschaftlichen Studien weiter erforscht werden", kommentiert der Herzchirurg Prof. Dr. med. Friedhelm Beyersdorf von der Universitätsklinik Freiburg. Und er weist auf die Ergebnisse des nach wie vor für die meisten Patienten in Frage kommenden Klappenersatzes mittels Operation hin: "Diese Ergebnisse sind - dank der ständig verbesserten Operationstechnik und moderner künstlicher Herzklappen - mittlerweile sehr gut, und schwere Komplikationen sind selten. Gleichzeitig werden auch bei Klappenoperationen zunehmend schonendere bzw. minimal-invasive Methoden eingesetzt."

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Pierre König (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [idw - Informationsdienst Wissenschaft](#)
- [Herzstiftung](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



421_05_10_5469_99X

- Werbung -

Abenteuer Medizinstudium Der MEDI-LEARN Studienführer

d **Zu diesen und weiteren Themen findest du im**



Studienführer ausführliche Informationen und Ratschläge:

- **Pro und Contra Medizinstudium**
- **Studienplatzvergabe und ZVS**
- **Studienfinanzierung**
- **Praktika und Famulaturen**
- **Lernen und Prüfungsvorbereitung**
- **Jobs und Versicherungen**
- **Umfangreiche Infos zu allen Unis**
- **Wohnungssuche und Umzugstipps**

[Jetzt kostenlose Probekapitel lesen - klick hier]

11. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

421_05_10x_5351_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Dr. Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extremeinsätze,

Anzahl der Abonnenten: 32154

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

421_05_11_4831_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.de,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910